

Bebauungsplan Nr. 83 Kurt-Schumacher-Straße (West)

Biotoptypen-Kartierung
potenzieller Ausgleichsflächen
mit Maßnahmenvorschlägen

09 / 2022

im Auftrag von:



Stadt Rinteln
Amt 61 - Amt für Hochbau und Stadtentwicklung
Klosterstraße 20, 31724 Rinteln

Tel.: 05751 - 403-174
Fax: 05751 - 403-235

E-Mail: j.kroemer@rinteln.de

Bearbeitung:

Karin Bohrer *Dipl. Ing., Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen
Tel.: 05705 - 7791 Mobil: 015201951726
buero.karin.bohrer@gmx.de

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Anlass	1
2.	Methode	2
3.	Fläche 2	3
3.1	Grünland	3
3.2	Stauden- und Ruderalfluren	4
3.3	Gebüsche und Gehölzbestände	5
3.4	Acker- und Gartenbaubiotope	6
3.5	Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen	7
3.6	Maßnahmenvorschlag Fläche 2	9
4.	Fläche 3a	11
4.1	Grünland	11
4.2	Gebüsche und Gehölzbestände	12
4.3	Maßnahmenvorschlag Fläche 3a	15
5.	Fläche 6	17
5.1	Acker- und Gartenbaubiotope	17
5.2	Grünland	18
5.3	Maßnahmenvorschlag Fläche 6	20
6.	Fläche 7	22
6.1	Acker- und Gartenbaubiotope	22
6.2	Maßnahmenvorschlag Fläche 7	24
7.	Fläche 8 (8a, 8b, 8c)	26
7.1	Fläche 8a	26
7.2	Fläche 8b	27
7.3	Fläche 8c	28
7.4	Maßnahmenvorschlag Fläche 8	32
8.	Literaturverzeichnis	33

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1	Übersicht möglicher Ausgleichsflächen	1
Abb. 2	Biotoptypen Fläche 2.....	8
Abb. 3	Maßnahmenvorschlag Fläche 2.....	9
Abb. 4	Biotoptypen Fläche 3a.....	14
Abb. 5	Maßnahmenvorschlag Fläche 3a.....	15
Abb. 6	Biotoptypen Fläche 6.....	19
Abb. 7	Maßnahmenvorschlag Fläche 6.....	20
Abb. 8	Biotoptypen Fläche 7.....	23
Abb. 9	Maßnahmenvorschlag Fläche 7.....	24
Abb. 10	Biotoptypen Fläche 8a-8c.....	31
Abb. 11	Maßnahmenvorschlag Fläche 8.....	32

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1	Aufwertungspotenzial Fläche 2.....	10
Tab. 2	Aufwertungspotenzial Fläche 3a.....	16
Tab. 3	Aufwertungspotenzial Fläche 6.....	21
Tab. 4	Aufwertungspotenzial Fläche 7.....	25
Tab. 5	Aufwertungspotenzial Fläche 8.....	32

1. Anlass

Zum Ausgleich des mit Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 83 „Kurt-Schumacher-Straße (West)“ entstehenden Eingriffs in Natur und Landschaft soll die Fläche 2 (Gemarkung Rinteln, Flur 13, Flst. 4/21) aufgewertet werden.

Als Grundlage zur Ermittlung des Aufwertungspotenzials wurden die Biotoptypen gemäß dem niedersächsischen Kartierschlüssels (v. Drachenfels 2021) erfasst.

Auf der Fläche 2 wurde im Rahmen der landesweiten Biotopkartierung 2017 ein potenzielles nach § 30 BNatSchG gesetzlich geschütztes Biotop erfasst (Uferbegleitende naturnahe Vegetation (UHF), Größe: ca. 1500 m²), das im Rahmen der vorliegenden Biotoptypenkartierung überprüft werden soll.

Zum vollständigen Ausgleich des entstehenden Defizits sind Aufwertungen auf einer weiteren Fläche erforderlich. Hierfür hat die Stadt Rinteln bereits aus 11 weiteren Flächen im Eigentum der Stadt 6 weitere Bereiche ausgewählt (Flächen 3a, 6, 7, 8a, 8b, 8c), die sich eignen könnten. Für diese Flächen sollen ebenfalls die Biotoptypen erfasst und Maßnahmenvorschläge geprüft werden.

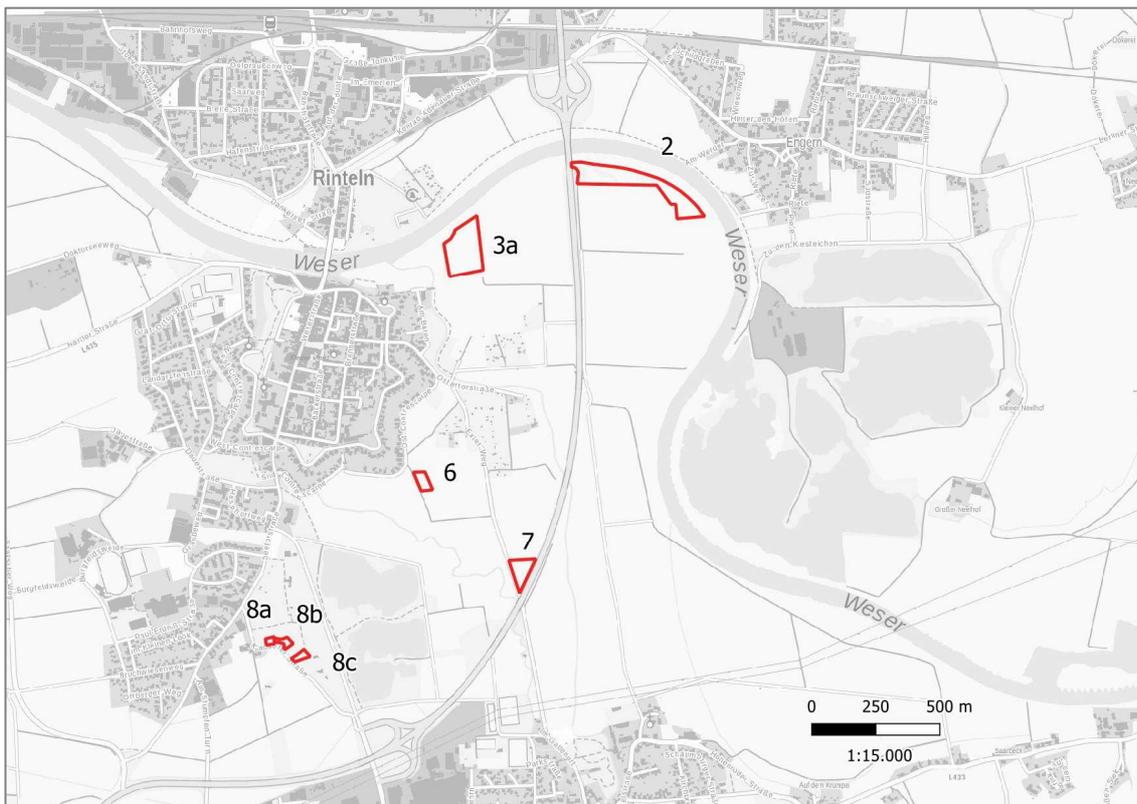


Abb. 1 Übersicht möglicher Ausgleichsflächen

2. Methode

Die Einstufung der Biotoptypen erfolgte nach dem Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen (DRACHENFELS 2021¹).

Geländebegehungen fanden am 06.05.2022, 29.07.2022, 03.08.2022 und 29.09.2022 statt
Angaben zu Böden, etc. entstammen den Niedersächsischen Umweltkarten (Global Net FX).
Angaben zu Wertstufen, Schutzstatus und Rote-Liste-Status sind DRACHENFELS (2012, aktualisierte Fassung 2019² und NLWKN 2021) entnommen.

Wertigkeit

Wertstufe (gemäß BIERHALS et al. 2004)

V von besonderer Bedeutung

IV von besonderer bis allgemeiner Bedeutung

III von allgemeiner Bedeutung

II von allgemeiner bis geringer Bedeutung

I von geringer Bedeutung

() Wertstufen besonders guter bzw. schlechter Ausprägungen

- keine Einstufung (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

Schutz

§ = gesetzlicher Schutz

§ nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG geschützte Biotoptypen

§ü nach § 30 BNatSchG nur in naturnahen Überschwemmungs- und Uferbereichen von Gewässern geschützt

() teilweise nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG geschützte Biotoptypen

§w nach § 24 NAGBNatSchG geschützte Wallhecken

FFH

Nummer des Lebensraumtyps (LRT) des Anhangs I

* prioritärer LRT

() nur bestimmte Ausprägungen fallen unter den LRT

K Biotoptyp ist immer Teil von LRT, aber je nach Biotopkomplex unterschiedlich zuzuordnen

(K) Biotoptyp kann in Biotopkomplexen teilweise verschiedenen LRT angeschlossen werden

– kein LRT (ggf. in Einzelfällen Teil von LRT innerhalb entsprechender Biotopkomplexe, z.B. Ästuar)

Gefährdung

RL = Rote Liste / Gesamteinstufung der Gefährdung

0 vollständig vernichtet oder verschollen (kein aktueller Nachweis)

1 von vollständiger Vernichtung bedroht bzw. sehr stark beeinträchtigt

2 stark gefährdet bzw. stark beeinträchtigt

3 gefährdet bzw. beeinträchtigt

R potenziell aufgrund von Seltenheit gefährdet

* nicht landesweit gefährdet, aber teilweise schutzwürdig

d entwicklungsbedürftiges Degenerationsstadium

. Einstufung nicht sinnvoll/keine Angabe (v.a. nicht schutzwürdige Biotoptypen der Wertstufen I und II)

¹ Drachenfels, O. v. (2020): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand Februar 2020. Naturschutz und Landschaftspflegen in Niedersachsen A/4:1-331, Hannover

² Drachenfels, O.v. (2019): Einstufungen der Biotoptypen in Niedersachsen. Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 1/12, 60 S., 2. Auflage 2019.

NLWKN (Hrsg.) (2021): Gesetzlich geschützte Biotope und Landschaftsbestandteile in Niedersachsen. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 40 (3) (3/21): 125-172.

3. Fläche 2

3.1 Grünland

9.1.5 Sonstiges mesophiles Grünland		GMS	ca. 12.400 m ²
Wertstufe:	IV	Von besonderer bis allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§ü (nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop)	FFH LRT 6510	Gefährdung: (Rote Liste) 2 (stark gefährdet)
<p>Beschreibung:</p> <p>Extensiv genutzte, artenreiche 1-2-schürige Wiese im Überschwemmungsbereich der Weser (geschützter Biotoptyp, FFH LRT 6510).</p>			
			
<p>Vorkommende Kennarten für mesophiles Grünland mit breiter Standortamplitude:</p> <p><i>Cardamine pratensis</i>, <i>Festuca rubra</i> agg., <i>Galium album</i>, <i>Geranium pratense</i>, <i>Leontodon saxatilis</i>, <i>Plantago lanceolata</i>, <i>Ranunculus acris</i>, <i>Rumex acetosa</i>, <i>Vicia sepium</i>, <i>Veronica chamaedrys</i>, <i>Bellis perennis</i>, <i>Trifolium dubium</i></p> <p>Weitere Arten:</p> <p><i>Holcus lanatus</i>, <i>Lolium perenne</i>, <i>Agrostis stolonifera</i>, <i>Alopecurus geniculatus</i>, <i>Deschampsia caespitosa</i>, <i>Arrhenatherum elatius</i>, <i>Taraxacum officinale</i> agg., <i>Heracleum sphondylium</i>, <i>Potentilla reptans</i></p>			

3.2 Stauden- und Ruderalfluren

10.4.1 Halbruderale Gras- und Staudenflur		UHF	ca. 1.500 m ²
Wertstufe:	III	Von allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§ü (naturnaher, regelmäßig überschwemmter Bereich im Überschwemmungsgebiet der Weser, als Biotopkomplex mit angrenzendem UHM nach § 30 BNatSchG geschütztes Biotop)	Gefährdung: (Rote Liste)	3d (gefährdet, entwicklungsbedürftiges Degenerationsstadium)
<p>Beschreibung:</p> <p>Flutmulde an der Hangkante zur Weser, Grünlandbrache mit älterem Brachestadium. Als Bestandteil naturnaher Überschwemmungsbereiche nach § 30 BNatSchG geschützt.</p>			
			
<p>Kennzeichnende Arten:</p> <p><i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Phalaris arundinacea</i>, <i>Phleum pratense</i>, <i>Dactylis glomerata</i>, <i>Arrhenatherum elatius</i>, <i>Elymus repens</i>, <i>Urtica dioica</i>, <i>Alium vineale</i> (am Rand zu GMS), <i>Potentilla reptans</i>, <i>Convolvulus sepium</i>, <i>Chaerophyllum bulbosum</i>, <i>Heracleum sphondylium</i></p> <p>Neophyt: <i>Symphotrichum lanceolatum</i></p> <p>Fauna: Roesels Beißschrecke (<i>Roeseliana roeselii</i>)</p>			

3.3 Gebüsch und Gehölzbestände

2.11 Naturnahes Feldgehölz		HN	ca. 4.200 m ²
Wertstufe:	IV	Von besonderer bis allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§ü (naturnaher, regelmäßig überschwemmter Bereich im Überschwemmungsgebiet der Weser, nach § 30 BNatSchG i.V.m.§ 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop)	Gefährdung: (Rote Liste)	3 (gefährdet)
<p>Beschreibung:</p> <p>Naturnahe Feldgehölze an der Hangkante zur Weser. Als Bestandteil naturnaher Überschwemmungsbereiche nach § 30 BNatSchG geschützt.</p>			
			
<p>Kennzeichnende Arten:</p> <p><i>Fraxinus excelsior</i>, <i>Prunus avium</i>, <i>Prunus padus</i>, <i>Acer platanoides</i>, <i>Juglans regia</i>, <i>Acer campestre</i>, <i>Rhamnus frangula</i>, <i>Prunus spinosa</i>, <i>Crataegus spp.</i>, <i>Cornus sanguinea</i>, <i>Rosa spp.</i>, <i>Virburnum opulus</i>, <i>Sambucus nigra</i></p>			

3.4 Acker- und Gartenbaubiotope

11.1.2 Basenarmer Lehacker		AL	ca. 12.350 m ²
9.7 Grünland-Einsaat		GA	
Wertstufe:	I (-II)	Von geringer Bedeutung Blühstreifen: von geringer bis allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
<p>Beschreibung:</p> <p>Acker im Überschwemmungsbereich der Weser, Nutzung als Grasacker bzw. als Blühstreifen.</p>			
			
<p>Blühstreifen: <i>Phacelia</i> spp, <i>Helianthus</i> spp., <i>Sonchus arvensis</i>, <i>Artemisia vulgaris</i></p> <p>Grasacker: <i>Lolium perenne</i></p>			

3.5 Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

13.1.11 Weg		OVW	ca. 1.870 m ²
13.2.5 Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung		OFZ	
Wertstufe:	I	Von geringer Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung:			
		Unbefestigter Feldweg, befestigte Fläche unter der Brücke der Bundesstraße B 238.	

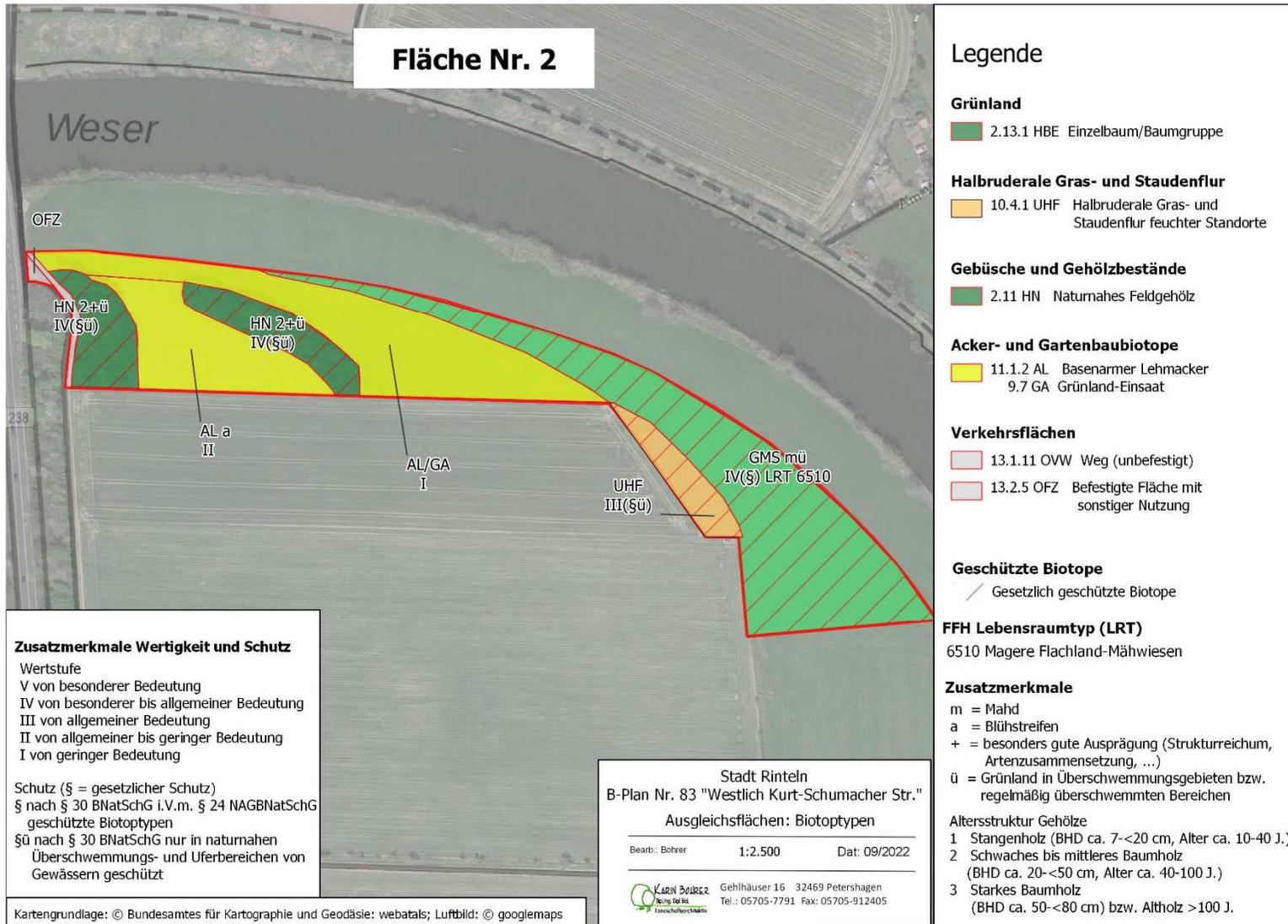


Abb. 2 Biotoptypen Fläche 2

3.6 Maßnahmenvorschlag Fläche 2

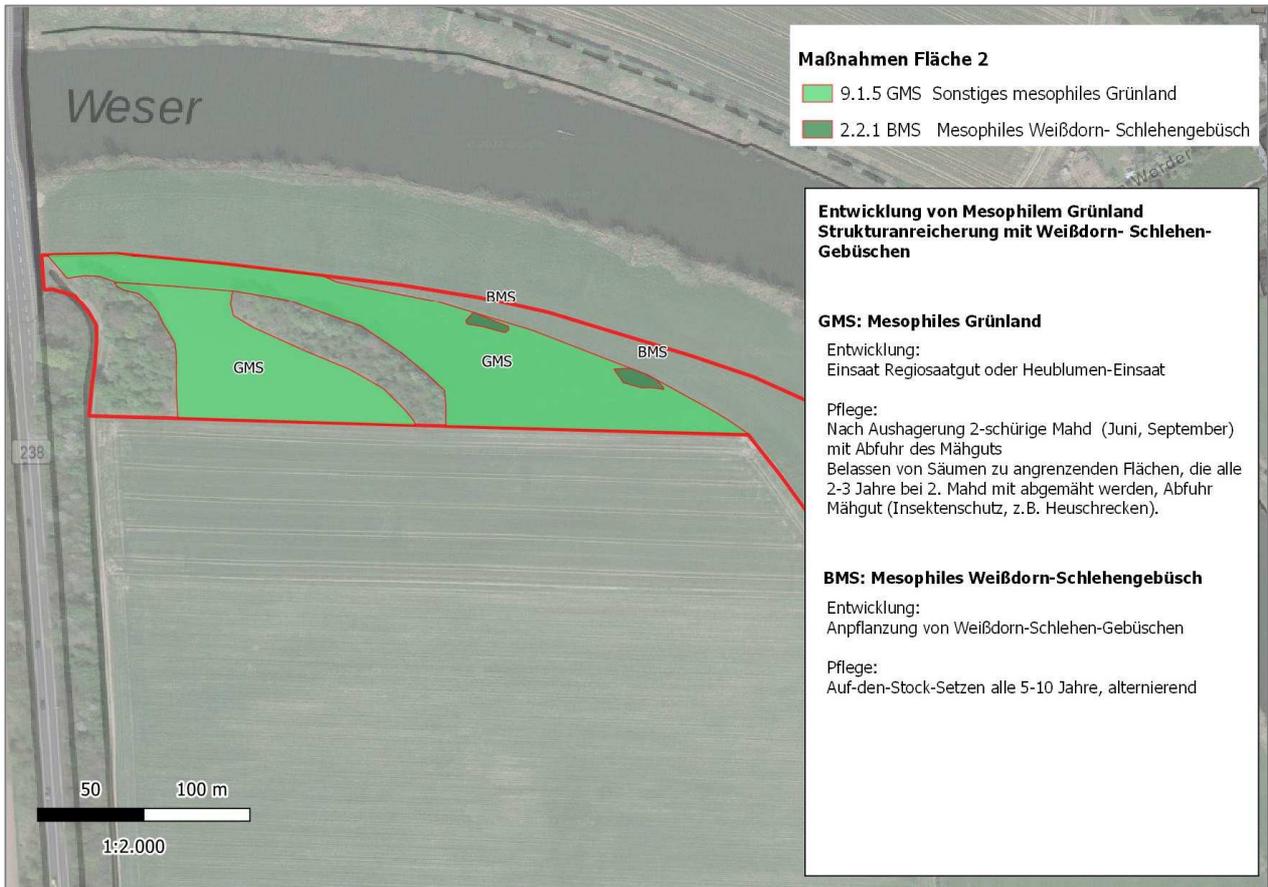


Abb. 3 Maßnahmenvorschlag Fläche 2

Aufwertungspotenzial

Die Maßnahmenvorschläge für die Fläche berücksichtigen die Funktion des angrenzenden, für Rastvögel wichtigen Offenland-Lebensraums. Gänse und Schwäne, die diese Räume in der Zugzeit als Rastgebiet nutzen, benötigen weit offene Landschaften mit möglichst wenigen, kulissenwirksamen Gehölzen. Auf die Anpflanzung von höheren Gehölzbeständen soll daher verzichtet werden.

Tab. 1 Aufwertungspotenzial Fläche 2

Biotoptyp		Wertfaktor	Fläche (m ²)	Flächenwert
Ist-Zustand	Bestand			
AL	Basenarmer Lehacker	1	12.350	12.350
Planung				
GMS	Entwicklung von Mesophilem Grünland über Einsaat mit Regiosaatgut oder Heublumen- Einsaat mit Spender-GMS-Heudrusch; Pflege: 2-schürige Mahd mit Abfuhr Mähgut, Aushagerung	4	12.150	48.600
BMS	Mesophiles Weißdorn- / Schlehengebüsch (Strukturanreicherung)	3	200	600
Bilanz: Flächenwert Planung minus Ist-Zustand				36.850

4. Fläche 3a

4.1 Grünland

9.6 Artenarmes Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche		GIA	ca. 22.500 m ²
Wertstufe:	II	Von besonderer bis allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§g	Umbruchverbot in Überschwemmungsbereichen	Gefährdung: (Rote Liste) 3d (gefährdet, entwicklungsbedürftiges Degenerationsstadium)
<p>Beschreibung: Intensivgrünland. Nährstoffanreicherung und Artenarmut durch i.d.R. Mulchmähd.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Links: südliche Teil, GIA, (gut ausgeprägt) rechts: nördliche Teil (GIA)</p> <p><u>Kennzeichnende Arten:</u> <i>Arrhenatherum elatius, Bromus hordeaceus, Holcus lanatus, Dactylus glomerata, Alopecurus pratensis, Agrostis scapillaris, Stellaria media, Taraxacum officinale agg., Veronica hederifolia, Plantago lanceolata, Rumex acetosa, Cardamine pratensis, Bellis perennis, Potentilla reptans, Convolvulus arvensis</i></p>			

4.2 Gebüsch und Gehölzbestände

2.10.1 Strauchhecke		HFS	ca. 100 m ²
Wertstufe:	III	Von allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§ü (naturnaher, regelmäßig überschwemmter Bereich im Überschwemmungsgebiet der Weser, nach § 30 BNatSchG i.V.m.§ 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop)	Gefährdung: (Rote Liste)	3 (gefährdet)
<p>Beschreibung:</p> <p>Naturnahe Strauchhecke. Als Bestandteil naturnaher Überschwemmungsbereiche nach § 30 BNatSchG geschützt.</p>			
		<p><u>Kennzeichnende Arten:</u></p> <p><i>Crataegus spp.</i>, <i>Acer platanoides</i>, <i>Sambucus nigra</i></p>	

2.13.1 Einzelbaum / Baumgruppe		HBE	ca. 750 m ²
Wertstufe:	E	Bei Baum- und Strauchbeständen: Wertigkeit der sie umgebenden, flächigen Biotope; Ersatz: Für beidseitige Bestände Ersatz in entsprechender Art, Zahl und ggf. Länge.	
Schutz:	§ü (naturnaher, regelmäßig überschwemmter Bereich im Überschwemmungsgebiet der Weser, nach § 30 BNatSchG i.V.m.§ 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop)	Gefährdung: (Rote Liste)	3 (gefährdet)
<p>Beschreibung:</p> <p>Mittelalte Linden-Baumgruppen. Als Bestandteil naturnaher Überschwemmungsbereiche nach § 30 BNatSchG geschützt.</p>			
		<p><u>Kennzeichnende Arten:</u></p> <p><i>Tilia spp.</i></p>	

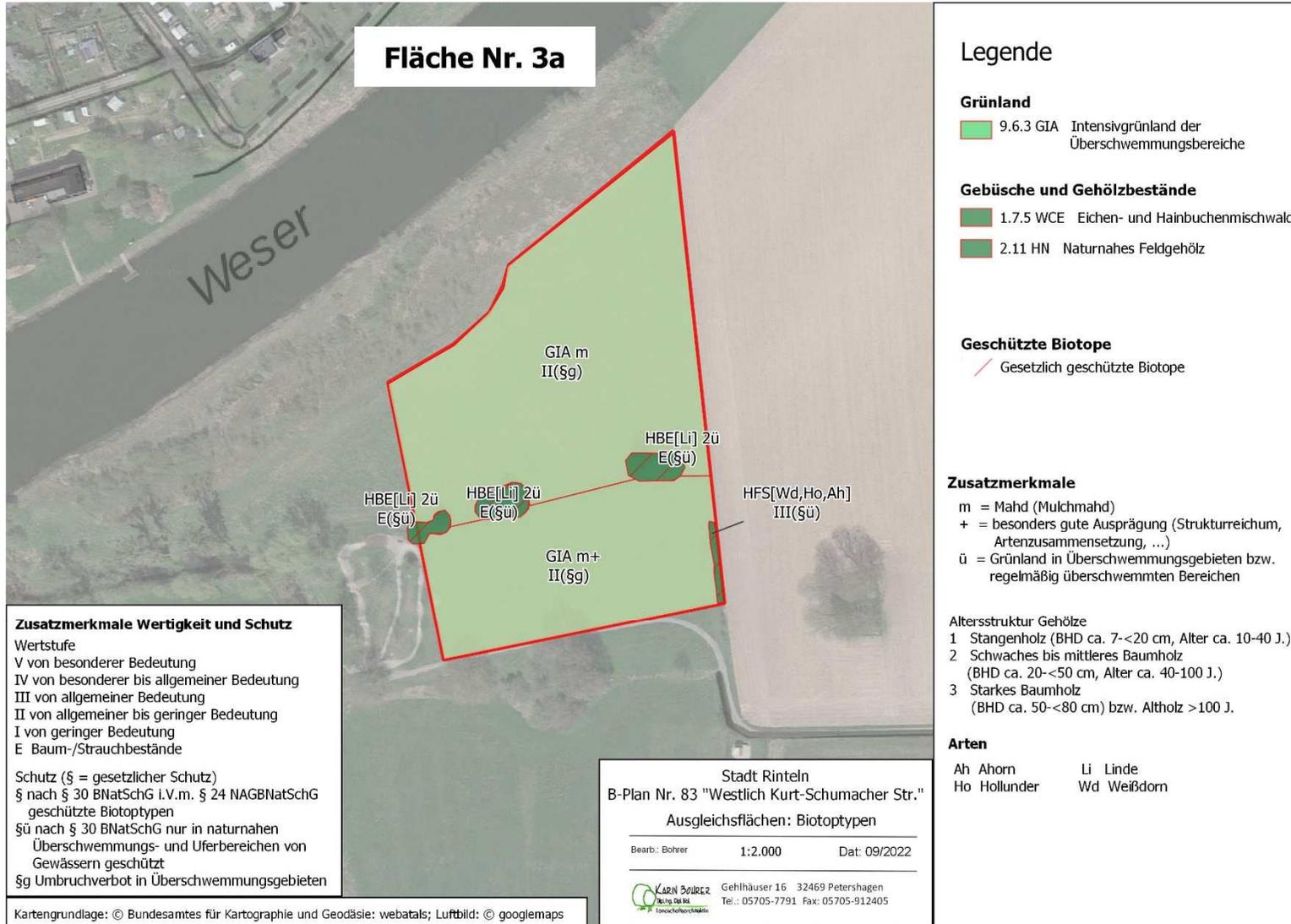


Abb. 4 Biotoptypen Fläche 3a

4.3 Maßnahmenvorschlag Fläche 3a

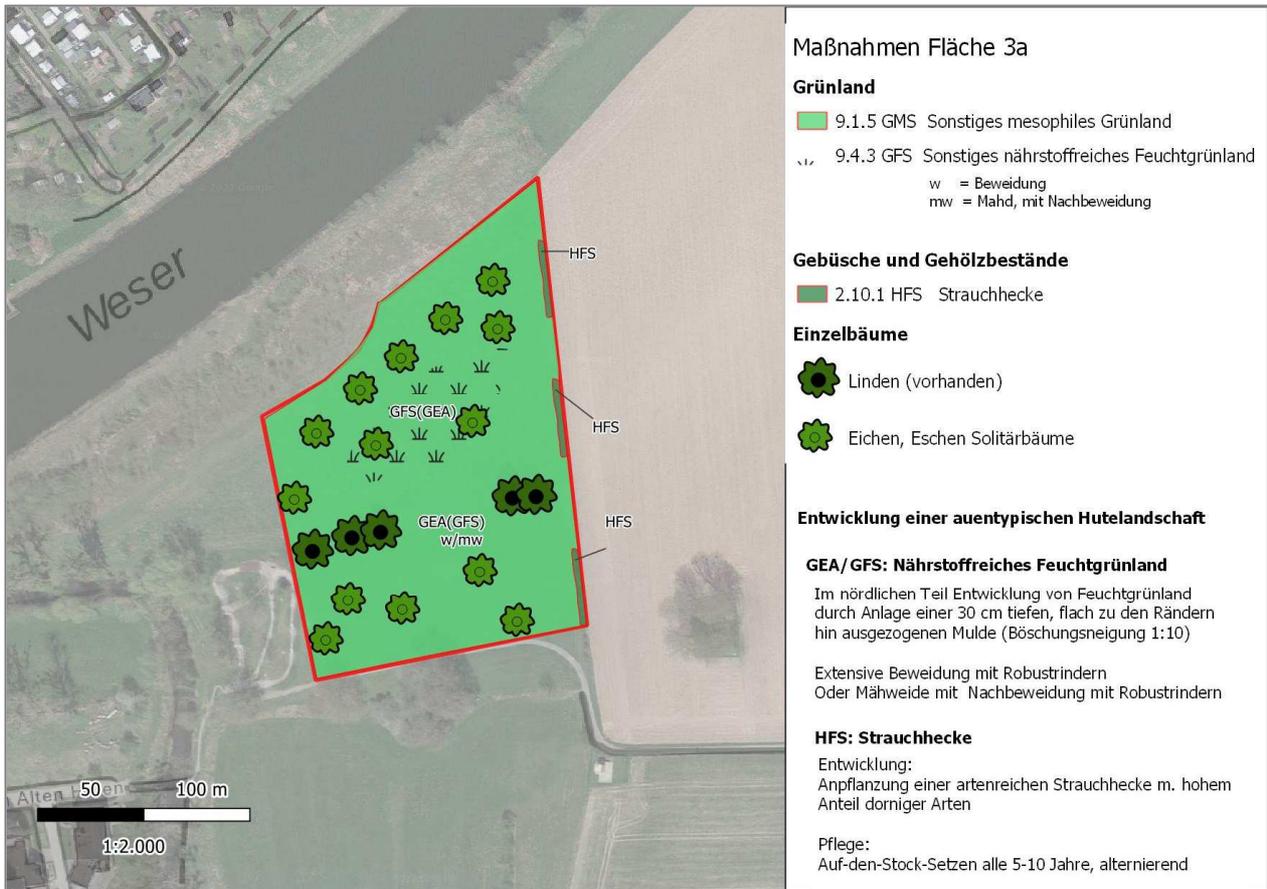


Abb. 5 Maßnahmenvorschlag Fläche 3a

Aufwertungspotenzial

Aufgrund von Störungen und Eutrophierungen durch den angrenzenden, viel genutzten Spazierweg und den Bikerpark (z.B. Entwicklung von Trampelpfaden, Nutzung durch Hundehalter, Eutrophierung durch Hundekot) wird zur Beruhigung der Fläche eine Einzäunung und extensive Beweidung mit Robustrindern (z.B. Schottisch Highlands) und Schutz der neu angepflanzten Gehölze vorgeschlagen. Im nördlichen Teil soll durch großflächiges Abschieben des Oberbodens eine ca. 30 cm tiefe und nach den Seiten hin flach auslaufende Mulde angelegt werden, in der sich Feuchtgrünland entwickeln soll.

Die angrenzende Weser ist als für Rast- und Zugvögel bedeutsamer Bereich erfasst worden. Die Ruhigstellung der Fläche 6 trägt zur Vermeidung von Störungen in diesem Weserabschnitt und damit zum Erhalt der Funktionen für Rastvögel bei.

Streuobstwiese: Dieser Biotoptyp wird nicht empfohlen, da er an dieser Stelle durch Besucher beeinträchtigt wäre. Problematisch ist auch der i.d.R. hohe Pflegeaufwand, nicht nur der Obstbäume selbst, sondern auch der Grünlandfläche. Hier führt beispielsweise eine Mulchmahd regelmäßig zu einer Entwertung des Grünlandbestandes. Der maximal anrechenbare Wertfaktor einer neu angelegten Streuobstwiese wäre mit 3 WE/m² (Abwertung um 1 WE durch Zielerreichung erst nach einer längeren Entwicklungszeit) niedriger als die

vorgeschlagene Maßnahme. Daher wird empfohlen der Entwicklung einer naturnahen Hutelandschaft den Vorrang einzuräumen.

Tab. 2 Aufwertungspotenzial Fläche 3a

Biotoptyp		Wertfaktor	Fläche (m ²)	Flächenwert
Ist-Zustand	Bestand			
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche	2	21.471	42.942
HFS	Strauchhecke	3	100	300
HBE	Einzelbäume (Linde)	5	540	2.700
		4	150	600
<i>Bestand</i>			22.261	46.542
Planung				
GEA(GFS)	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland, nährstoffreiches Feuchtgrünland	3,5	21.131	73.959
HFS	Strauchhecke (v.a. dornige Arten)	3	300	900
HBE	Einzelbäume (Linde), Bestand	5	540	2.700
		4	150	600
HBE	14 Einzelbäume (Eiche, Esche), neu	4	140	560
<i>Planung</i>			22.261	78.719
Bilanz: Flächenwert Planung minus Ist-Zustand				32.177

5. Fläche 6

5.1 Acker- und Gartenbaubiotope

11.1.2 Basenarmer Lehacker		AL	ca. 2.240 m ²
Wertstufe:	I	Von geringer Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
<p>Beschreibung:</p> <p>Acker im Überschwemmungsbereich der Weser. Nach Westen grenzt eine naturnahe Strauchhecke aus überwiegend dornigen Arten (v.a. Weißdorn) an, im Osten befindet sich eine neu angepflanzte Streuobstwiese (überwiegend Kirsche).</p> <p>Ein Streifen im Norden der Fläche wird als Zuwegung zur Streuobstwiese genutzt (Grasweg)</p>			
 <p>The photograph shows a wide, green field under a blue sky with scattered clouds. On the left side, there is a dense line of trees and shrubs, identified as a 'angrenzende Strauch-Hecke'. A dirt path runs from the foreground towards the center of the field, identified as a 'Grasweg als Zuwegung zur angrenzenden Streuobstwiese'. In the background, some residential buildings are visible. The text 'Fläche 6' is centered at the bottom of the image.</p>			

5.2 Grünland

9.6.3 Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche		GIA	ca. 160 m ²
13.1.11 Weg (Grasweg)		OVW	
Wertstufe:	I-II	Von geringer bzw. allgemeiner bis geringer Bedeutung	
Schutz:		Gefährdung: (Rote Liste)	
Beschreibung:			
		Grasweg an der Nordgrenze der Ackerflächen, Zuwegung zur östlich befindlichen Streuobstwiese	

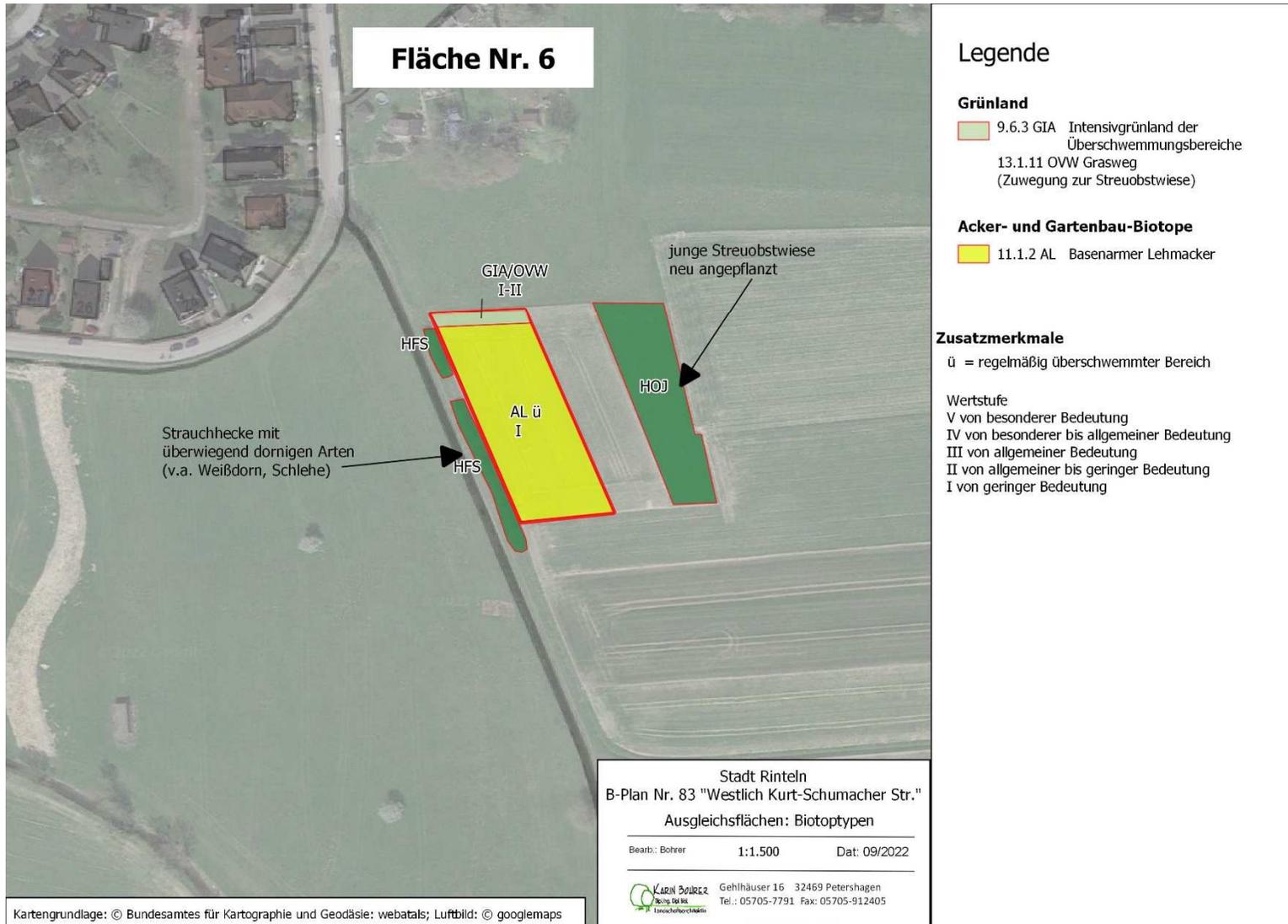


Abb. 6 Biotoptypen Fläche 6

5.3 Maßnahmenvorschlag Fläche 6



Abb. 7 Maßnahmenvorschlag Fläche 6

Aufwertungspotenzial

Empfohlen wird die Umwandlung der Ackerfläche in extensiv genutztes Grünland mit einer Nutzung als 2-schürige Wiese mit Abfuhr des Mähguts. Zur Strukturanreicherung für gefährdete oder zurückgehende Arten des strukturreichen Offenlands (z.B. Neuntöter, Goldammer, Gartengrasmücke) sollen an den Rand einzelne, ca. 10 m lange Strauchhecken aus überwiegend dornigen Arten (Weißdorn, Schlehe, Rosen (*Rosa canina*)) gepflanzt und alle 5-10 Jahre zur Pflege auf den Stock gesetzt werden.

Alternativ kann auch in Anlehnung an die vorhandene Streuobstwiese diese durch Anpflanzung von hochstämmigen, robusten Sorten erweitert werden. Das Aufwertungspotenzial wäre in beiden Fällen gleich (Wertfaktor der geplanten Biotoptypen 3 WE/m²).

Tab. 3 Aufwertungspotenzial Fläche 6

Biotoptyp		Wertfaktor	Fläche (m ²)	Flächenwert
Ist-Zustand	Bestand			
AL	Basenarmer Lehacker	1	2.240	2.240
GIA/OVW	Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche, Grasweg	1	160	160
<i>Bestand</i>				<i>2.400</i>
Planung				
GEA(GFS)	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland, nährstoffreiches Feuchtgrünland	3	2.090	6.270
HFS	Strauchhecke	3	150	450
GIA/OVW	Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche, Grasweg	1	160	160
<i>alternativ:</i>				
HBE	<i>Streuobstwiese</i>	3	2.240	6.720
<i>Planung</i>			<i>4.640</i>	<i>6.880</i>
Bilanz: Flächenwert Planung minus Ist-Zustand				4.480

6. Fläche 7

6.1 Acker- und Gartenbaubiotope

11.1.2 Basenarmer Lehacker		AL	ca. 6.541 m ²
Wertstufe:	I	Von geringer Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
<p>Beschreibung:</p> <p>Acker im Überschwemmungsbereich der Weser. Die Fläche befindet sich nördlich der Unterführung des Exter Wegs unter der B 238, die in diesem Bereich in Dammlage verläuft. Auf der Damm-Böschung wächst eine naturnahe Strauchhecke.</p>			
		<p>Der südliche Teil der Fläche weist Zeichen von Staunässe auf. Eine Ackerwildkrautflora konnte nicht festgestellt werden.</p>	

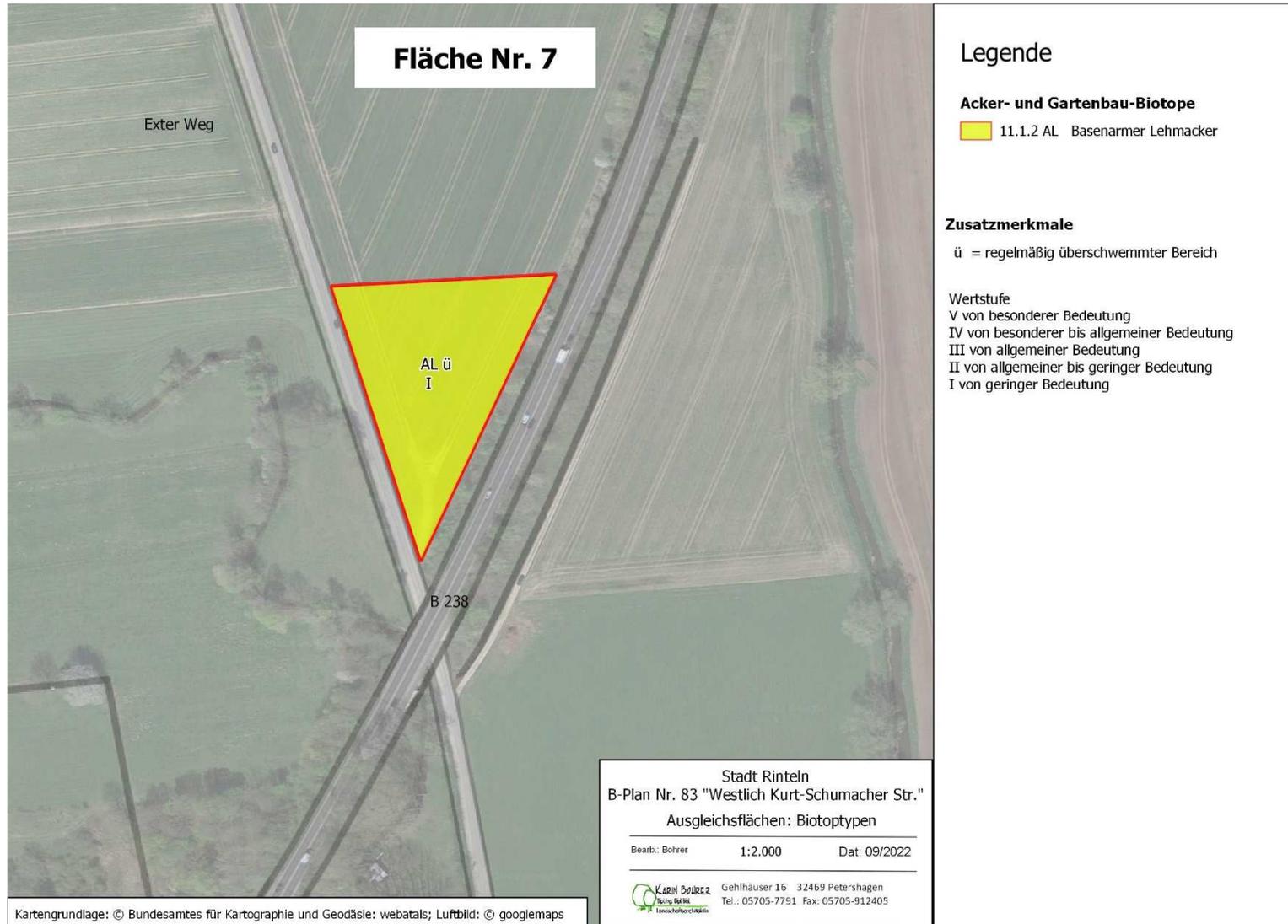


Abb. 8 Biotoptypen Fläche 7

6.2 Maßnahmenvorschlag Fläche 7



Abb. 9 Maßnahmenvorschlag Fläche 7

Aufwertungspotenzial

Der im Bereich der Fläche 7 vorkommende Boden ist ein tiefgründiger Vega, der durch periodische Überflutungen und hohe Grundwasserstände beeinflusst ist (NIBIS-Kartenserver: BÜK50).

Auf diesem Standort wäre die Potenziell Natürliche Vegetation (PNV) ein feuchter Eichen-Hainbuchen- und Eschenmischwald des Tieflands, im Übergang zum feuchten Flattergras- und Waldmeister-Buchenwald³.

Für die Fläche 7 wird die Entwicklung eines natürlichen Laubwalds vorgeschlagen, weitgehend über Sukzession. Hierfür sollen zur nördlich angrenzenden Ackerfläche und zur westlich angrenzenden Straße Exter Weg Waldmantel-Pflanzungen vorgenommen werden (z.B. *Corylus avellana*, *Acer campestre*, *Sorbus aucuparia*). Auf ca. 20 % der verbleibenden Fläche sollen Initialpflanzungen mit Gruppen von Stieleiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) vorgenommen werden.

³ Kaiser, T. & D. Zacharias (2003): PNV-Karten für Niedersachsen auf Basis der BÜK 50. Inform.dienst Naturschutz Niedersachsen 23(1): 2-60.

Tab. 4 Aufwertungspotenzial Fläche 7

Biotoptyp		Wertfaktor	Fläche (m ²)	Flächenwert
Ist-Zustand	Bestand			
AL	Basenarmer Lehacker	1	6.541	6.541
<i>Bestand</i>				6.541
Planung				
WCA(WRM)	Eichen-Hainbuchenwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte, Entwicklung über Initialpflanzung und Sukzession; Anpflanzung eines 10 m breiten Waldmantels	4*	6.541	26.164
<i>Planung</i>			6.541	26.164
Bilanz: Flächenwert Planung minus Ist-Zustand				19.623

* Junge Waldstadien können den Wert eines gereiften Biotops erst nach Jahrzehnten erreichen, daher Abwertung des Zielwerts um 1 Wertpunkt auf 4 WE/m².

7. Fläche 8 (8a, 8b, 8c)

7.1 Fläche 8a

Acker- und Gartenbaubiotope

11.1.2 Basenarmer Lehacker		AL b	ca. 1.000 m ²
Wertstufe:	I	Von geringer Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung: Ackerbrache, Selbstbegrünung			
		Kennzeichnende Arten: <i>Elymus repens</i> , <i>Apera spica-venti</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Urtica dioica</i>	

7.2 Fläche 8b

Gebüsche und Gehölzbestände

2.15.3 Junger Streuobstbestand		HOJ GIA	ca. 1.100 m ²
9.6.3 Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche			
Wertstufe:	III	Von allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§ nach 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop (ab 2.500 m ² Größe, Fläche daher im Verbund mit angrenzenden Streuobstwiesen geschützt)	Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung: Neu angelegte Streuobstwiese auf Intensivgrünland. Die Grünlandfläche wird gemulcht und ist daher nährstoffreich und artenarm. Zum Entwicklung artenreichen Extensivgrünlands wird empfohlen, die Fläche zukünftig als 2-schürige Wiese unter Abfuhr des Mähguts zu pflegen.  Die Fläche ist im Verbund mit der östlich angrenzenden, jungen Streuobstwiese und der an diese angrenzenden Streuobstwiese auf Fläche 8c nach 24 Abs. 2 Nr. 4 NAGBNatSchG geschützt (Mindestgröße: 2.500 m ²).			

Grünland

9.6.3 Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche		GIA	ca. 310 m ²
Wertstufe:	II	Von allgemeiner bis geringer Bedeutung	
Schutz:	§ In Überschwemmungsgebieten Umbruchverbot	Gefährdung: (Rote Liste)	
Beschreibung:  Regelmäßig gemulchtes, artenarmes Intensivgrünland. Kennzeichnende Arten: <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Urtica dioica</i>			

11.1.2 Basenarme Lehacker		AL b	ca. 95 m ²
Wertstufe:	I	Von geringer Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung: Ackerbrache, Selbstbegrünung, Teilfläche der Ackerbrache auf Fläche 8a			

7.3 Fläche 8c

Gebüsche und Gehölzbestände

2.15.3 Junger Streuobstbestand		HOJ	ca. 1.170 m ²
9.5.3 Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche, artenreich		GEA +	
Wertstufe:	III	Von allgemeiner Bedeutung	
Schutz:	§ nach 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop (ab 2.500 m ² Größe, Fläche daher im Verbund mit angrenzenden Streuobstwiesen geschützt)	Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung: Neu angelegte Streuobstwiese auf Extensivgrünland (gemulcht, aber noch magerer Standort). Zum Erhalt des artenreichen Extensivgrünlands wird empfohlen, die Fläche zukünftig als 1- bis 2-schürige Wiese unter Abfuhr des Mähguts zu pflegen.			
		Kennzeichnende Arten: <i>Ranunculus acris, Primula veris, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Centaurea jacea</i>	
		Die Fläche grenzt nach Norden hin an eine junge Streuobstwiese an. Im Verbund mit dieser und der Streuobstwiese auf Fläche 8a ist die Fläche nach 24 Abs. 2 Nr. 4 NAGBNatSchG geschützt (Mindestgröße: 2.500 m ²).	

Wälder

1.20.4 Weiden-Pionierwald		WPW	ca. 170 m ²
Wertstufe:	III	Von allgemeiner Bedeutung	
Schutz:		Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung: Weiden-Pionierwald am Rand der Streuobstwiese			
			

Stauden- und Ruderalfluren

10.4.2 Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte		UHM	ca. 20 m ²
Wertstufe:	III	Von allgemeiner Bedeutung	
Schutz:		Gefährdung: (Rote Liste)	*d (nicht gefährdet, entwicklungsbedürftiges Degenerationsstadium)
Beschreibung: Artenreicher Saum am Rand der Streuobstwiese Kennzeichnende Arten: <i>Lotus corniculatus</i> , <i>Origanum vulgare</i> , <i>Centaurea jacea</i> , <i>Galium verum</i> , <i>Ranunculus acris</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Phleum pratense</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Bromus erectus</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> Tagfalter: Großes Ochsenauge			

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

13.1.3 Parkplatz		OVP	ca. 250 m ²
Wertstufe:	I	Von geringer Bedeutung	
Schutz:	-	Gefährdung: (Rote Liste)	-
Beschreibung:			
		Geschotterte Parkfläche am Rand der Streuobstwiese	

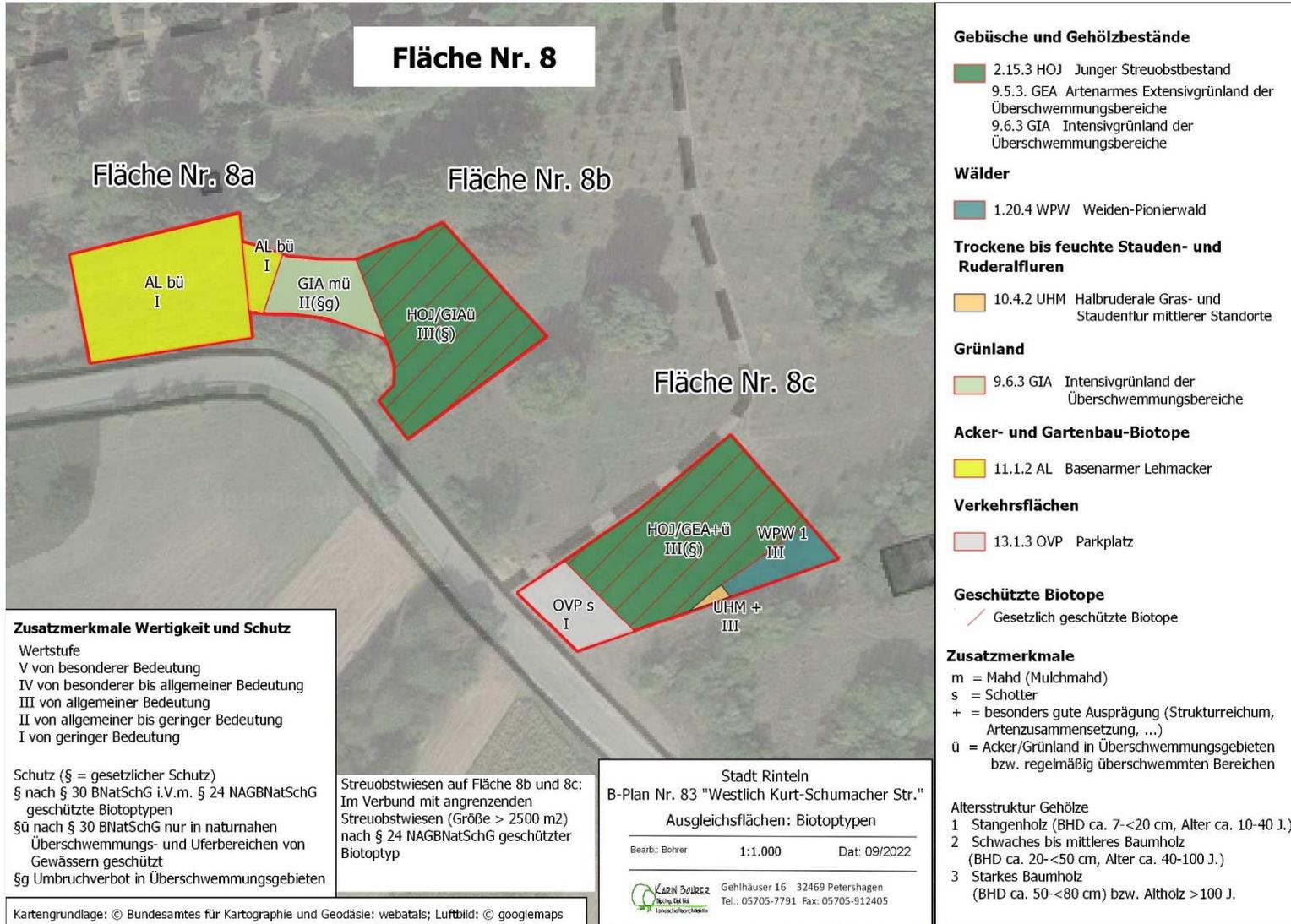


Abb. 10 Biotoptypen Fläche 8a-8c

7.4 Maßnahmenvorschlag Fläche 8

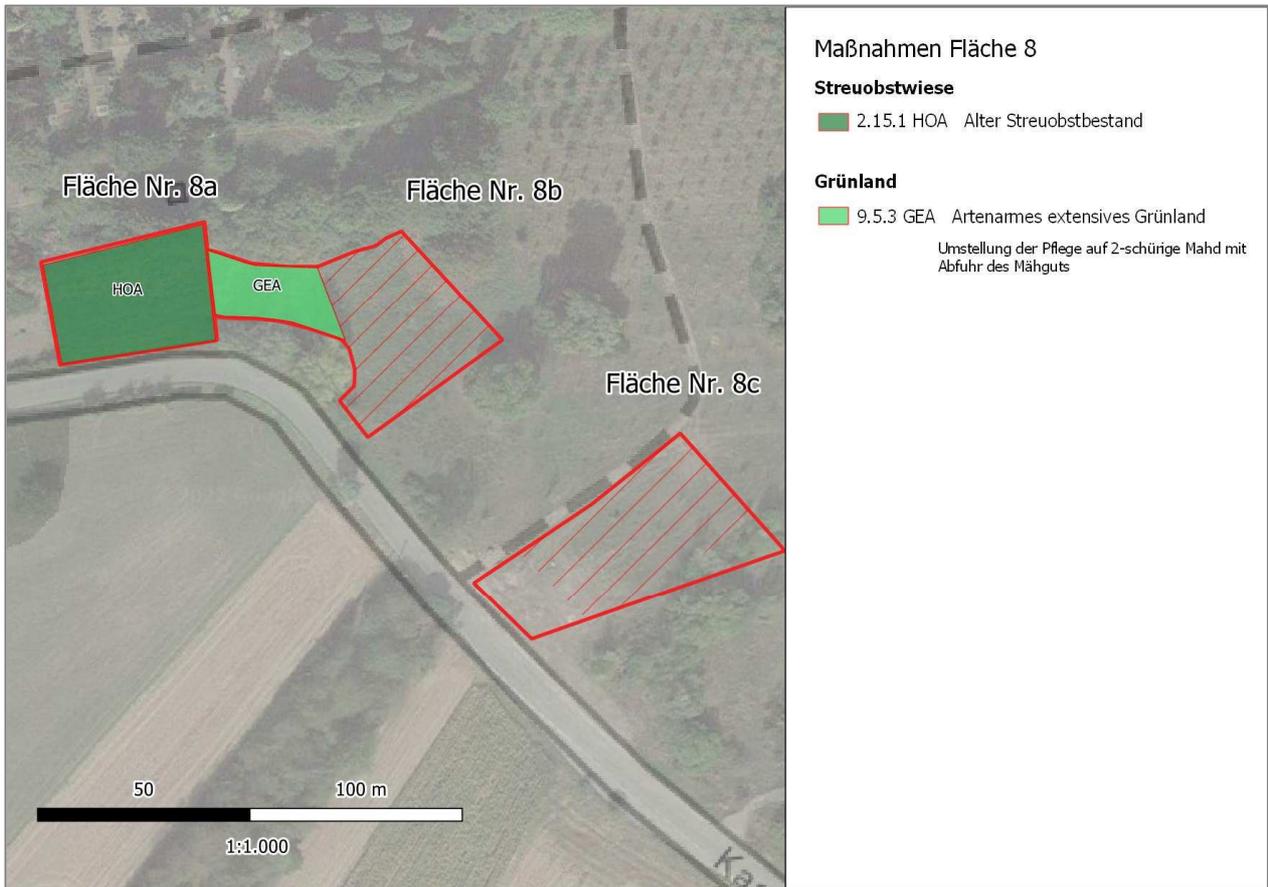


Abb. 11 Maßnahmenvorschlag Fläche 8

Aufwertungspotenzial

Tab. 5 Aufwertungspotenzial Fläche 8

Biotoptyp		Wertfaktor	Fläche (m ²)	Flächenwert
Ist-Zustand				
Bestand				
AL b	Fläche 8a	1	1.000	1.000
	Fläche 8b			
Basenarmer Lehacker, Brache				
GIA	Fläche 8b	2	310	620
Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche				
<i>Bestand</i>				1.715
Planung				
HOA	Alter Streuobstbestand mit artenreichem Extensivgrünland (Pflege 2-schürige Mahd unter Abfuhr des Mähguts)	3 *	1.000	3.000

Biotoptyp		Wertfaktor	Fläche (m ²)	Flächenwert
GEA	Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche, artenreich	3	310	930
<i>Planung</i>				3.930
Bilanz: Flächenwert Planung minus Ist-Zustand				2.215

* Da der Zielbiotop einer alten Streuobstwiese erst nach einer längeren Entwicklungszeit erreicht wird, wird als maximal anrechenbarer Wertfaktor ein Wert von 3 WE/m² angenommen (Abwertung des Biotopwerts eines alten Streuobstbestands (4 WE) um 1 WE).

8. Literaturverzeichnis

- BIERHALS, E. O. v. DRACHENFELS, M. RASPER (2004): Wertstufen und Regenerationsfähigkeit der Biotoptypen in Niedersachsen. *Inform.d. Naturschutz Niedersachs.* 24, Nr. 4 (4/04): 231 - 240.
- DRACHENFELS O. v. (2019): Einstufungen der Biotoptypen in Niedersachsen – Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung. – *Inform.d. Naturschutz Niedersachs.* 32, Nr. 1 (1/12): 1-60., 2. korr. Auflage 2019:
<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/146710>
- DRACHENFELS, O. v. (2021): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand März 2021. – *Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs.* Heft A/4
- KAISER, T. & D. ZACHARIAS (2003): PNV-Karten für Niedersachsen auf Basis der BÜK 50. *Inform.dienst Naturschutz Niedersachsen* 23(1): 2-60
- NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (NLWKN) (*Hrsg.*) (2021): Gesetzlich geschützte Biotope und Landschaftsbestandteile in Niedersachsen. – Beschreibung der nach § 30 BNatSchG und § 24 Abs. 2 NAGBNatSchG geschützten Biotoptypen sowie der nach § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG landesweit geschützten Wallhecken. *Inform.d. Naturschutz Niedersachs.* 40 (3) (3/21): 125-172.